

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr . . . 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr . . . 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat . . . 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einkaufungsgebühr: Die vierspaltige Peti-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 297.

Donnerstag den 25. October

1883.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

518. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lästner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Die Zauberflöte“ Mozart.
2. Pensée de minuit, Méditation (nach einem
Gedicht von Lamartine) Ed. de Hartog.
3. Intermezzo aus „Naila“ Debibes.
4. Einzug der Götter in Walhall aus
„Rheingold“ Wagner.
5. Künstlerleben, Walzer Joh. Strauss.
6. Vorspiel zu „Romeo und Julie“ Gounod.
7. Fantasie aus Meyerbeer's „Prophet“ Wieprecht.
8. Chiwa-Marsch Bülse.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
K. & K.
Griechische
Capelle.
Nobis-
Farnicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

519. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Mozart“ Suppl.
2. Mandolinen-Polka Desormes.
3. I. Finale aus „Lohengrin“ Wagner.
4. Marsch aus der D-moll-Suite Frz. Lachner.
5. Ouverture zu „Raymond“ Thomas.
6. Militaria-Walzer Hertel.
7. Schlummerlied (Streichquartett) Frz. Ries.
8. Nebelbilder, Fantasie Lumbye.

Feuilleton.

Wallenstein.

Wenn man den gegenwärtigen Stand der Wallensteinfrage betrachtet — begann Herr Professor Dr. Kugler am Montag Abend seinen Vortrag im Curhause — so möchte man an dem Nutzen der historischen Forschung verzweifeln. Unser grosser Schiller und der Historiker Ranke haben längst im wesentlichen alles richtig festgestellt. Heute tobt der Streit auf's neue, da in der letzten Zeit neue Documente gefunden worden sind. Die Einen verurtheilen Wallenstein aufs energischste, die Anderen heben ihn in den Himmel. Wir wollen heute in Ruhe das Facit der neueren Forschung ziehen. Redner spricht dann über Wallensteins Geburt, Geschlecht und Verwandtschaft, seine Jugend, sein Uebertreten zum Katholicismus, dem nur politische, keine religiösen Motive zu Grunde lagen, seine reiche Heirath, seine Kriegsthaten im böhmischen Kriege, seinen Ländererwerb und Erhöhung zum Herzog von Friedland, sowie seine zweite vornehme Heirath und zärtliche Gattenliebe. Aber Glück und Reichthum genügten ihm nicht. Nach der sagenhaft ausgeschmückten Truppenanwerbung auf eigene Kosten zog er zum dänischen Kriege. Da entstanden ihm zuerst Feinde. Er focht für die dynastischen Interessen, ohne sich um die religiösen Dinge zu kümmern. Die Jesuiten in Rom und Wien sowie die Hofschranzen waren alle seine Gegner. Der Kaiser aber war zwar gutmüthig aber schwach, jedem Windhauche preisgegeben, jagte, ass und trank gerne und liebte seine Familie sehr. Sein Beichtvater aber war, wie überall, ein Jesuit. Durch seine Kriegsthaten wurde Wallenstein Herzog von Mecklenburg, das er vortrefflich regierte. Den ersten Stoss erhielt das stolze Gebäude seines Glückes von Norden her. Der Versuch, Stralsund zu erobern, misslang und er musste

den billigen Frieden zu Lübeck schliessen. Jetzt wurden seine Feinde stark und der erste Schachzug seiner Gegner war, dass der Bayer das Restitutions-Edikt durchsetzte, das alle Leidschaften erregen und Kampf und Streit bringen musste. Nachdem das durchgesetzt war, wurden seine Gegner noch kühner und als der Kaiser seinen Sohn zum Könige wählen lassen wollte, so thaten sie den zweiten Schritt und zu Regensburg setzten sie durch, dass der Kaiser Wallenstein fallen liess. Wallenstein zog sich jetzt auf seine Güter zurück und hier soll er den ersten Verrath geübt haben durch Unterhandlungen mit Gustav Adolf; aber das ist wahrscheinlich nicht wahr; ohnehin war er ja als Herzog von Mecklenburg selbstständiger Reichsfürst. Als der Kaiser in Noth war, stellte Wallenstein ein neues Heer auf mit unumschränkten Befehlen. Nach den Kämpfen von Nürnberg und Lützen glaubte Wallenstein, dass Friedensverhandlungen zum Ziele führen würden, das für ihn Toleranz der Confessionen war und er verhandelte mit Sachsen, Brandenburg und Schweden. Das soll sein zweiter Verrath sein. Aber nach den neuesten Forschungen wusste der Wiener Hof Alles, was er that. Auch noch andere schlechte Umtriebe soll er gemacht haben, um Böhmen zu gewinnen. Sicherlich hat er nie ein ernstliches Wort deshalb verloren. Ebenso ist nicht nachweisbar, dass er die schöne Pfalz und Baden gewollt hat. Von Verrath kann gar keine Rede sein; er hatte keine Macht zu handeln und fand deswegen keinen Glauben. Da nimmt Bernhard von Weimar Regensburg. Wallenstein sollte das verschuldet haben und das ist der Anfang seines Sturzes. Es bildete sich eine Verschwörung gegen ihn, die alle seine Verbrechen ausdachte und auch die schwache Seele des Kaisers gewann. Der spanische Gesandte und der Beichtvater des Kaisers waren die Urheber von Allem. Von Macchiavelli erfunden, durch die Jesuiten-moral weitergebildet und im spanisch-habsburgischen Hause schon öfters angewendet, war der Satz: „um des öffentlichen Wohles oder des Thrones willen darf ein Gegner beseitigt werden“. Der Kaiser stimmte den Ver-

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 24. October 1883.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdepliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Ross, Hr. Kfm., Cöln. Pollack, Hr. Kfm., Berlin. Mortensen, Hr. Kfm., Berlin. Baron v. Eschwege, Hr. Rittmeister, Butzbach. Isenstein, Hr. Kfm., Hamburg. Arnold, Hr. Kfm., Frankfurt. Kolbe, Hr. Kfm., Zittau. Lengemann, Hr. Kfm., Göttingen. Scheuer, Hr. Kfm., Berlin. Berninger, Hr. Kfm., Frankfurt. Grebert, Hr. Hotelbesitzer, Schwalbach. Zinkeisen, Hr. Kfm., Altenburg. Ghezzi, Hr. Kfm., Bonn. Lesser, Hr. Kfm., Hamburg. Eccard, Hr. Kfm., Lahr. Bonhöte, Hr. Kfm., Neuchâtel. Brendel, Hr. Kfm., Gera. Bärenfänger, Fr., Cöln. Krützner, Hr. Kfm., Plauen.

Bären: Bunschuch, Fr. Gutsbea, m. 2 Kinder, Moskau. Rennbaum, Fr., Moskau.

Cölnischer Hof: von Odeleben, Hr. Freiherr Lieut., Pirna.

Hotel Datsch: von Minigerode, Hr. Freiherr, Halberstadt.

Einhorn: Schiff, Hr. Kfm., Homburg. Maier, Hr. Bankbeamter, Stuttgart. Thieme, Hr. Kfm., Erlangen. Kalmus, Hr. Kfm., Hamburg. Hille, Hr. Kfm., Leipzig.

Eisenbahn-Hotel: Sturm, Hr., Mainz. Schmidt, Hr. Kfm., Giessen.

Grüner Wald: Hennig, Hr. Kfm., Berlin. Bauer, Hr. Stud., Bonn. Steinmeister, Hr. Kfm., Aachen.

Kaiserbad: Stierholm, Fr. General m. Töchter, Copenhagen. Müller, Fr. Commerzienrath m. Fam., Meerane.

Dr. Kempner's Augenheilkunst: Schneider, Hr. Hauptmann a. D., Biebrich.

Nassauer Hof: Graf Lynden van Sandenberg, Excell., Hr. Staatsminister, Haag. Thorer, Hr., Leipzig. Hirschprung, Hr., England.

Villa Nassau: von Behr, Fr. m. Gesellschafterin u. Bed., Rentzow.

Hotel du Nord: Freiherr von Gemmingen, Hr. Generalleut., Frankfurt.

Nonnenhof: Mumm, Hr. Kfm., Düsseldorf. Knorr, Hr. m. Fr., Himz. Vollmer, Hr. Kfm., Mannheim. Schlottmann, Hr. Kfm., Hamburg.

Hotel du Parc: Seddeler, Hr. Generalleut. Baron m. Fam. u. Bed., Russland.

Pariser Hof: Werdmüller van Elgg, Fr., Holland. Blumenthal, Hr. Kfm., Frankfurt.

Rhein-Hotel: Ehrhorn, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. Hermann, Hr. Kfm., Aachen. Ledel, Hr. Fr. Lieut., Arnheim. von Deventer, Hr. Rent., Arnheim. Asleroth, Hr. Rent., Elberfeld. Jacob, Hr. Hotelbes., Scheveningen. Hartmann, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn. Hastert, Hr. Dr. med., Königsberg. Knappe, Hr. Fabrikbes., Warburg.

Römerbad: Fritzsche, Hr. m. Fr., Berlin. Baumann, Fr., Berlin. Haase, Hr. Dr. med. m. Fr., Nordhausen.

Weisses Ross: Pehlemann, Hr. Oberbürgermeister, Stargard. Schenck, Fr. Pastor, Stargard.

Tannus-Hotel: Schaefer, Hr. Ingen., Kaiserslautern. Stolley, Hr. Dr., Flensburg. Schlesinger, Hr. Rent. m. Fr., London. Grimschl, Hr. Rent. m. Fr., Breslau.

Hotel Trüthammer: Renz, Hr., Augsburg. Fischer, Hr. Kfm., Leipzig. Müller, Hr., Braunschweig.

Hotel Vogel: Oberwinter, Hr. Kfm. m. Fr. Lippstadt. Fütterer, Hr. m. Fr., Cassel. Goetz, Hr., Ober-Ingelheim. Frenkel, Hr. Banquier, Halle. Elze, Hr. Rechtsanwalt, Halle. von Blücher, Hr. Oberleut., Berlin.

Hotel Weiss: Moser, Hr., Weilburg.

In Privathäusern: Schuhmacher, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. Kapellenstr. 4. van der Hellen, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., Holland. Tannustrasse 45.



Samstag den 27. October, Abends 8 1/2 Uhr:

Réunion dansante im grossen Saale.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere **Réunionskarte**, für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige Curkarte** besitzen, unter **allen Umständen unberücksichtigt** bleiben müssen.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

schwörern zu, befahl also geradezu die Ermordung Wallensteins. Er galt damals theils für das grösste Unthier, theils für den grössten Kriegscapitän. So folgte dann der Pilsener Revers der Officiere. Der Kaiser, der spanische Gesandte und der Beichtvater aber versprachen weit höheren Lohn, nämlich die Wallensteinschen Güter. Thatsache ist: auf der Gegner Seite waren „die welschen Diebe und Räuber“, auf Wallensteins Seite aber gute deutsche Leute. Wallenstein fühlte, dass der Boden unter seinen Füssen wackelte und bot seine Abdankung an. Aber das half nichts mehr; seine Boten kamen nicht mehr an den Kaiser; die welschen Schurken unter Piccolomini sorgten dafür, damit ihnen die Güter nicht entgehen sollten. Wallenstein ward abgesetzt, geächtet zog er nach Eger. Der fanatische irische Katholik Buttler und zwei schottische Calvinisten haben den Mord vollbracht. Sein Tod war ein Unglück für die deutsche Nation. Nach fürchterlichem Kampfe schliesst der Krieg mit Wallensteins Programm: Toleranz der Confessionen und Wiederherstellung der früheren Zustände. Wallenstein war ein grosser Stratege, das Muster eines Landesverwalters, besass aber eine hässliche Gier, für sich zu sorgen, hatte mehr phantastische Ideen als wirkliches ruhiges Wollen. Seine Fehler sind eben die der czechischen Nation.

J. J. Maier.

Allerlei.

Wiesbaden, 25. October. Ueberrnorgen, Samstag Abend 8 1/2 Uhr, findet im Curhause eine Réunion dansante statt.

Nächsten Montag, den 29. October, findet im Curhause die zweite der öffentlichen Vorlesungen statt. Der berühmte Schriftsteller und Dichter Herr Professor Dr. Otto Roquette, der sich durch sein „Waldmeisters Brautfahrt“, durch zahlreiche in den Volksmund übergegangenen Lieder, vorzügliche Romane, Novellen u. s. f. eine bleibende Stätte in den deutschen Herzen gegründet, wird über „Die deutsche Wanderpoesie in

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

4139

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise

von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Restaurant Jacob Ditt, Kirchgasse 40.

4292

Table d'hôte 1 Uhr.

Hôtel zum Grünen Wald

Table d'hôte 1 Uhr à Couvert 2 Mark

Diners à part — Restauration à la carte

PENSION.

Friedrich Stolle,

früher Curhaus-Restaurateur.

Liedern* sich verbreiten, speciell über die Geschichte des Singens auf der Wanderschaft. Der berühmte Dichter wird Proben der Wanderpoesien aus verschiedenen Jahrhunderten wiedergeben. — Ein grosser Besuch dieses durch die Person des Redners und durch die Wahl des Themas hochinteressanten Vortrages wird nicht ausbleiben.

— Es ist beabsichtigt gewesen, den Cyclus der grossen Concerte im Curhause am Freitag dieser Woche mit einem Brahms-Concerte zu beginnen. Da aber Herr Professor Brahms die Vollendung seiner neuen Symphonie in nächster Zeit in Aussicht stellte und die Curdirection wünschte, dieses neue Werk den Abonnenten hier zum erstenmale aufführen lassen zu können, so ist mit dem gefeierten Componisten die Vereinbarung getroffen worden, dass das Brahms-Concert etwas später stattfindet, um die Copien der Stimmen und Partitur zu ermöglichen. — Es wird deshalb der Cyclus der 12 Concerte am 7. November mit Herrn Professor Joachim jedenfalls in würdigster und bester Form beginnen.

Briefkasten.

An die Postkarte. Ein Strassendieb und Wogelagerer ist ein Held gegen einen Anonymus. Dieser setzt immerhin persönlichen Muth ein, der Anonymus (ob Mann ob Frau) ist immer ein bedauerlicher Feigling. Also trösten Sie sich!

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden.	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
23. Oct. 10 Uhr Abends	752.3	+ 7.2	87 %
24. " 8 " Morgens	750.4	+ 9.0	86 "
24. " 2 " Mittags	749.3	+ 11.0	82 "
23. Oct. Niedrigste Temperatur	+ 0.7	höchste + 8.3	mittlere + 4.8.
Allgemeines vom 24. October. Gestern Mittag bedeckt, still, Abends feiner Regen; heute Morgen bedeckt, still, feiner Regen, feuchte Luft, leichter Südwest.			

Maier.



Montag den 29. October, Abends 8 Uhr:

Zweite öffentliche Vorlesung.

Herr Professor Dr. **Otto Roquette** aus Darmstadt.

Thema:

„Die deutsche Wanderpoesie in Liedern“ (Geschichte des Wanderns und des Singens auf der Wanderschaft. Proben aus verschiedenen Jahrhunderten.)

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.

Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Abonnement auf sämtliche 9 Vorlesungen: Reservirter Platz 12 Mark, nichtreservirter Platz 8 Mark.

Der Curdirector: F. Heyl.



Trauben-Cur-Halle.

Alte Colonnade, Mittelbau.

Geöffnet von 7—11 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags. Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Stadt. Curdirection: F. Heyl.

Taunus-
strasse 3.

Hôtel Alleesaal, (der Trinkhalle gegenüber.) Restaurant.

Table d'hôte um 1 Uhr, per Couvert 2 Mark.
PENSION. — Anerkannt vorzügliche Weine.

Milchkur-Anstalt,

Ärztlich empfohlen und controlirt durch Herrn Thierarzt **L. Cl. Michaelis**. Melkzeit von 6—8¹/₂ Uhr Morgens und von 5—7 Uhr Nachmittags. 4241



Gebrüder Wollweber

Langgasse 32 — Wiesbaden — Hotel Adler
empfehlen ihr Magazin für Haus- & Küchengeräthe. Complete Küchenrichtungen von M. 90 an. — Ferner bringen unser grosses Lager in Bronze- & Alfenidé-Waaren (Lampen) in empfehlende Erinnerung. — 4141
Preisocourante gratis.

Grosse Auswahl. Garantie. Feste Preise.

English
Warehouse

HERREN-BAZAR

Magasin
anglais

Langgasse 31

Aecht englische Unterkleider

(Fabrikat Cartwright & Warners)

Jacken, Hosen, Strümpfe in grosser Auswahl und vorzüglichsten Qualitäten zu massigen, streng festen Preisen.

Wiesbaden.

Rosenthal & David,
Langgasse 31.

Grand Magasin de Tapisseries & Nouveautés

E. L. Specht & Co., Kgl. Hoflieferanten, Wilhelmstr. 40
empfehlen besondere Neuheiten in

Sortis de bal, Echarpes, Promenade-Tüchern, Strümpfen für Damen und Kinder. Material zum Selbstanfertigen von Smyrna-Teppichen, Chenille zum Stricken der Sortis &c., Ecrü-Häkelgarn, Häkelstücken, Häkelmuster, Körbe, garnirt od. ungarirt mit passenden Franzen, Gebrauchs- und Luxus-Decken jeder Art und Grösse. 4331

Das Nerothal

soll binnen Kurzem der Länge nach durch eine breite Fahrstrasse getheilt und mit vier weiteren Häuserreihen angefüllt werden. Die Gemeindevertretung ist in der Lage dies verhindern zu können, einerseits durch Verneinung der Nothwendigkeit einer Expropriation, andererseits durch Verweigerung der Anfahrt vom Nerothalwege aus, dessen Böschung städtisches Eigenthum ist. Alle diejenigen, welche das Nerothal als Reservoir frischer Luft erhalten, die weit über Wiesbadens Grenze berühmte Promenade nicht zerstört wissen wollen, werden hiermit aufgefordert, ihre Namen unter die bei Herrn Buchhändler **Hensel** aufgelegte Petition an den Gemeinderath einzuzichnen. Listen und Pläne können nur bis zu Samstag den 27. Oktober Abends daselbst ausliegen. 4717

Dr. Lehr. **W. A. Securius**. Brahm, Architect. Lang, General-director. Lorberg, Musikdirector. Dahlheim, Restaurateur. Huppertz, Rentner. Alfter, Rentner. Schweissgut, Simon, Rentner. Graf Kielmannsegg, Valentiner, Consul. Tolke, Rentner.

English
Warehouse

Herren-Bazar

Magasin
anglais

Grosses Lager sämmtlicher

4115

Herren-Artikel

Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.

Specialität: Englische Artikel für Herren.

Wiesbaden
Langgasse 31.

Rosenthal & David
Langgasse 31.

Taunus-Hotel, Rheinstrasse.

Table d'hôte 1 Uhr.

4323

Im Abonnement per Couvert 2 Mk.

Eleganter Speisesaal, feine franz. Küche.

Rauch- & Lesezimmer (eigene Bibliothek) separat.

Adolph Steiner

Zeitungs- & Annoncen-Expedition

Central-Bureau

H a m b u r g.

Vertreten auf allen Hauptplätzen Europa's.

Vermittelt Annoncen für alle politischen und Fachzeitungen der Welt zu Originalpreisen ohne Aufschlag und bewilligt als autorisierter Agent aller Blätter bei grösseren oft wiederholten Insertionen Rabatt.

Die Zeitungs-Annoncen-Expedition **Adolph Steiner** in Hamburg ist Pächter des Inseratentheiles der bedeutendsten Witzblätter des Continents: „Berliner Wespenn“ in Berlin, „Kikeriki“ in Wien, „Boland Istöck“ in Budapest, „Asmodée“ in Amsterdam, „Sundags Nisse“ in Stockholm, „Magyarország és a nagyvilág“ (ungarische illustrierte Zeitung) in Budapest. Ferner sind von derselben gepachtet das bedeutendste Fachblatt für den überseeischen Export „De Indische Mercur“ in Amsterdam.

Ausführliche Zeitungscataloge für alle Blätter der Welt und Kosten-voranschläge gratis und franco.

Die Normal-Stiefel & Schuhe, System Prof. Dr. G. Jäger.

gesetzlich geschützt und patentirt, bringen Fussleidenden jeder Art, besonders solchen, welche an den Füssen schwitzen, stets kalte Füße haben, an Podagra u. s. w. leiden, vollständige Befreiung von dem Leiden oder doch beträchtliche Besserung. Obige Waaren sind wieder in grösster Auswahl für Herren und Damen eingetroffen im

Schuh-Lager von Joseph Dichmann,
10 Langgasse 10.

4575

Reise- & Gelegenheits-Geschenke!

Neuhelt! Prachtvoller Zimmerschmuck.

Terra-Cotta-Teller in 10 Grössen, mit Oeldruckbilder versehen, habe ich den Allein-Verkauf für Wiesbaden von Herren **Raphael Tuck & Sons** in London übertragen bekommen. Preise auffallend billig! Gleichzeitig empfehle eine grosse Auswahl in Portefenilles, Galanteriewaaren und Luxuspapieren; besonders billig ein Carton gutes weisses Papier, 50 Bogen und 50 Couverts mit bunten Buchstaben nur 1 M. 50 Pf. Albums von Wiesbaden und dem Rheine von 50 Pf. an; Photographien von Wiesbaden, Cabinet 50 Pf., Visittorm 30 Pf. Engl., franz. und deutsche Schmucksachen. 4299

Hochachtungsvoll

Moritz Mollier, 17 Langgasse 17.

Eduard Wagner,

4144

Langgasse 9, zunächst der Post (Schützenhofstrasse)
(près de la poste).

Musikalien- & Pianofortelager.
Leihinstitut.

Magasin de musique.

Pianos à vendre et à louer.

Atelier für künstliche Zähne, Behandlung von

H. Kimbel, Langgasse 19.

früher lange Jahre in dem Geschäft des Herrn Zahnarzt Cramer thätig.

Nouveautés — Aux Dépôts Français — (17 Taunus-Strasse, I. Etg., Représentant C. A. Otto.)

Die neu eingetroffenen **Lyoner & Pariser Mustercollectionen** enthalten die **prachtvollsten und reichsten Neuheiten** für **elegante Toiletten** in **wollenen Winterstoffen**,

Sammet — Seide — Gaze und Phantasiestoffen.

Auswahl **überraschend** gross, Lieferung innerhalb 3 Tagen steuerfrei. Représ. C. A. Otto, 17 Taunus-Strasse, I. Etage.

Hôtel de Russie, Bremen,

vis-à-vis dem Hauptbahnhofe, Telegraph und Post.

Neuer Besitzer: **Jos. Meraner.**

Vollständig neu installiert, schöne und günstige Lage, feines Restaurant im Parterre, gute Küche und reine Weine, mässige Preise. Ausser deutsch 4446 wird auch französisch, englisch und italienisch gesprochen. F. P. O.



13 Neugasse **Louis Zintgraff** Neugasse 13

Eisenwaarenhandlung und Magazin für Haus- & Küchengeräthschaften
Grossartiges Lager in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bei reeller Waare und äusserst billigen Preisen unter Garantie.

Oefen und Herde

Ofenschirme, Kohlenkasten, Ofenvorlagen
Feuergeräthständer, Schirmständer, Blumentische &c. &c.
Lieferung completer Küchen-Einrichtungen in beliebiger Auswahl. 4241

KRAGEN
MANSCHEITEN

ADOLF STEIN

FERTIGE WÄSCHE
BADE-MÄNTEL

MAISON de BLANC — WHITE GOODS

Badhaus zum Cölnischen Hof, KLEINE Burgstrasse 6.

HEMDEN nach MAASS.

Ausstattungen.

FARBIGE
HEMDEN

4133 **Grosses TISCHZEUG-LAGER.**

ELEGANTE
KINDER-KLEIDER



Photograph
de la Cour Royal Belénique.

L. Freimedeille Hamburg 1863.
L. Preis Cassel 1870.



By special appointment Photographer to Her Royal Highness The Princess of Wales.

Atelier

Carl Bornträger.
Wiesbaden — 2 Taunusstrasse 2.



Hofphotograph Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Carl Anton von Hohenzollern.

Prüfungsmedaille Grossingen 1869.
Verdienstmedaille Wien 1873.

Algerien.

Die französische Kolonie Algerien ist vielfach für deutsche Industrielle ein reiches Absatzfeld; es dürfte daher für manchen deutschen Industriellen von Interesse sein, zum Zwecke der Anbahnung von Geschäftsbeziehungen in den bedeutenden Zeitungen dieses Landes zu inseriren. Es erscheinen momentan in der französischen Kolonie Algerien zusammen 78 Zeitungen, darunter allein in der Hauptstadt 24, mit einer Gesamt-Auflage von zusammen 52.000 Exemplaren. Als Hauptagent dieser Zeitungen vermittele ich Insertionsaufträge für dieselben zu Originalpreisen ohne Nebenkosten und bewillige bei grösseren Inseraten mit öfterer Wiederholung entsprechenden Rabatt. — Uebersetzungen in die Sprachen der Blätter gratis. Nach stattgehabter Insertion werden Belege geliefert. Ich empfehle mich ausserdem zur Vermittelung aller Art Insertion für alle Zeitungen in anderen Theilen Afrika's u. z. in Angola (St. Paul de Loando), Cap Colonie, Egypten, Goldküste, Madagascar, Liberia, Mauritius, Marokko, Natal, Orange Freistaaten, Réunion-Insel, St. Helena, Senegal, Seychellen-Inseln, Sierra-leone, Transvaal, Tripolis, Tunis &c. &c. Ich bin in der Lage, über das Zeitungswesen aller dieser Länder genaue Auskunft zu geben, namentlich für jedes Fach die geeignetsten Insertionsorgane zu bezeichnen. — Kostenvorberechnung auf Verlangen gratis. — **Adolph Steiner**, Zeitungs-Annoncen-Expedition, **Hamburg.**

Christ. Jstol

16 Webergasse 16.

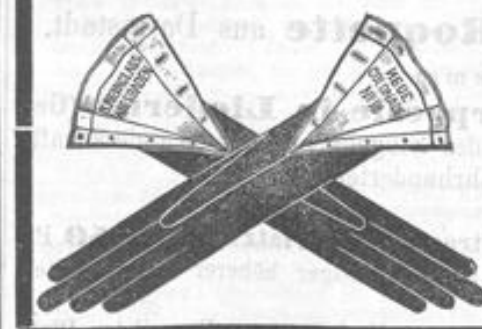
Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bänder, Blumen, Federn, Tüffe, Spitzen, Schleier, Sammet, Weisswaaren, Stroh- & Filzhüte.

Garnirte Hüte,

Coiffuren, Fichus, Barben, Cravatten, Rüschen, Fächer, Schmucksachen &c.

4042 **Grosse Auswahl. — Feste Preise.**



4562 **Glacéhandschuhe,**

empfiehlt zum Fabrikpreise die

Handschuhfabrik von

R. Reinglass,

Neue Colonnade 18.

Damen Derby 4 kn. lg. à M. 2.25.
Herrenhandschuhe m. Patent-
verschluss à M. 2.50 ab.

Grosse Auswahl Flügel, Pianinos etc.

Verkauf und Miete zu den verschiedensten Preisen empfiehlt

C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik

4154

25 Taunusstrasse 25 (in der Nähe der Trinkhalle).

Echt

Professor Dr. Jäger's Normal-Unterzeuge
und Strümpfe für Damen und Herren

Schirg & Cie.,
Webergasse 1.

4591

Tapisseries & Nouveautés

E. L. Specht & Cie.,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Sr. Majestät des Königs von Griechenland, Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Carl von Preussen, Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Landgräfin von Hessen, Prinzessin von Preussen. 4312

Grösstes Magazin in Handarbeiten.

Reichste Auswahl. — Täglich Neuheiten.

Dr. von Hoffmann

4639

wohnt jetzt **Rheinbahnstrasse No. 5**, gegenüber dem **Rheinbahnhof**.
Sprechstunden Morgens von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr, ausgenommen Sonntags.

Coblenz PENSION ERNEN, Rhein-Anlagen.

Old established private boarding house. Stands in its own grounds. Homelike comfort, good table, beautiful, healthy site, dry soil, Gardens opening into the Public Gardens. Lawn Tennis. Board and Residence (including attendance) 4/ to 6/ a day. Private sitting rooms 2/ a day. Coblenz is the best centre for exploring the Rhine, Moselle and Lahn. 4647

Antiquitäten

aller Art, ein sehr schönes Buffet (Renaissance) und sonst hoch interessante Gegenstände sind eingetroffen.

J. G. Goldschmid,

4714 **Michelsberg 7.**

Dr. med. Elvenich,

pract. Arzt,

speciell für Gehör- und Augenkrankhe.

Bahnhofstrasse 4. 4552

Sprechstunden von 9—12, 2—4 Uhr.

Kleidermacherin,

durchaus tüchtig, die längere Zeit in Paris als Zuschneiderin thätig war, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und ausser dem Hause; auch werden getragene Kleider modernisirt **Nerostr. 4, 2 Treppen.** 4710

Villa Monbijou, Parkstr. 7.

Elegant möblirte Zimmer. 4685

Friedrichstr. 2, erste Etage,

4716 am Carpark.

Herrschäftlich möblirte Wohnung von 4, resp. 6—7 Räumen, incl. gr. Salon, mit Pension oder event. mit Küche, Mansarden u. Keller für die Wintermonate zu vermieten. Badeeinrichtung.

PENSION FISERIUS

formerly **Vautier**
has been removed from Frankfurterstrasse 16 to

Leberberg 1.

Pension Fiserius

formerly **Vautier**
isher Frankfurterstrasse 16 befindet sich von jetzt an **Leberberg 1.** 4692

Board and residence with comfort and elegance at a villa opposite the Carhaus and gardens. Apply **Parkstr. 8.** 4272

Vegetarianischer Mittagstisch
oder Pension. Näheres Exped. d. Blattes. 4499

Einzelne Zimmer in der Mansarde und Parterre 15—30 Mk. mit Pension 50—120 Mk. monatlich. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 4500

Familien-Pension

9 Taunusstrasse, II. Etage. 4774